

Herren Bezirksliga Gruppe 1 Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TSV 1861 Nördlingen : TSV 1896 Rain/Lech II
Samstag, 18.11.2023, 18:00 Uhr

Der lange Kampf hat sich gelohnt

Nach 4 Stunden hartem Kampf behielten die Gastgeber des TSV 1861 Nördlingen am vergangenen Samstag in der Herren Bezirksliga Gruppe 1 Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 7. Saisonspiel des Heimteams, das insgesamt 9 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, setzte vor 37 Zuschauern das Doppel Hock / Svendsen. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Andre Hock nun 4 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Hock / Svendsen kamen mit der Spielweise von Grob / Klein am Tisch gut zu Recht und mussten schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Kurios war das Ergebnis im zweiten Satz, der erst nach 36 Punkten endete und mit 17:19 aus Sicht von Hock / Svendsen beendet wurde. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Berg / Kirschner, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Klein / Simonis verloren. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Schröppel / Liebl und Nothofer / Weirich, das Schröppel / Liebl letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Das war nichts für schwache Nerven. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Keine Chancen ließ Andre Hock dann bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Andreas Grob. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Eugen Berg bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Marco Klein. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Klein zu Ende ging. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Marcel Kirschner konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Matthias Nothofer beim im Vorfeld nicht zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Tim Schröppel bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Artur Klein dann doch niedergelungen worden. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Sven Svendsen, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Eduard Weirich verlor. Das musste man neidlos anerkennen. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Tobias Liebl und Thomas Simonis, die Tobias Liebl letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Andre Hock konnte Marco Klein in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederkämpfen und somit einen Zähler für die Mannschaft beitragen. Unglücklich war Eugen Berg wenig später in der Begegnung gegen Andreas Grob, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie umfichtet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Fünf Sätze beharkten sich Marcel Kirschner und Artur Klein, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Ein hartes Stück Arbeit hatte im Anschluss Tim Schröppel beim 8:11, 11:6, 7:11, 11:8, 11:7 gegen Matthias Nothofer zu verrichten. Fast verloren schien am Nachbartisch das Spiel von Sven Svendsen gegen Thomas Simonis, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Sven Svendsen jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte mit 6:11, 4:11, 11:3, 11:8, 11:8. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Mit diesem Sieg verbesserte Svendsen seine Bilanz auf 7:6 in dieser Saison. Chancenlos war dagegen Tobias Liebl gegen Eduard Weirich nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Auf Grundlage

dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 11:1 (Liebl) und 10:1 (Weirich). Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die Begegnung für Hock / Svendsen gegen Klein / Simonis nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnten Hock / Svendsen letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV 1861 Nördlingen war unter Dach und Fach.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV 1861 Nördlingen nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TV 1862 Dillingen IV am 25.11.2023 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des TSV 1896 Rain/Lech II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 25.11.2023 gegen den SC Athletik Nördlingen erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

TSV 1861 Nördlingen

Doppel: Hock / Svendsen 2:0, Berg / Kirschner 0:1, Schröppel / Liebl 1:0

Einzel: A. Hock 2:0, E. Berg 0:2, M. Kirschner 1:1, T. Schröppel 1:1, S. Svendsen 1:1, T. Liebl 1:1

TSV 1896 Rain/Lech II

Doppel: Klein / Simonis 1:1, Grob / Klein 0:1, Nothofer / Weirich 0:1

Einzel: M. Klein 1:1, A. Grob 1:1, A. Klein 2:0, M. Nothofer 0:2, T. Simonis 0:2, E. Weirich 2:0